

# Schul-Nachrichten.

## Chronik.

- 1894 August 23. Repetent Böller wird auf Ansuchen seiner Stelle enthoben. Zu seinem Nachfolger wird Vikar Niecke in Neubulach bestellt.
- " Sept. 12. Zum Stellvertreter für den zu einem achtwöchigen Lehrgang an der Fußartillerieschule Zückerbog einberufenen Professor Lang wird Repetent Dietmann bestellt.
- " " " Professor Knapp wird zur Mitwirkung bei der im Oktober abzuhaltenden philolog. Lehramtsprüfung berufen.
- " " 17f. Aufnahmeprüfungen.
- " " 19. Beginn des Winterunterrichts.
- " " " Der im Vorjahr durch Krankheit an Verletzung seines Dienstes verhinderte Oberlehrer Breitling übernimmt wieder eine Anzahl von Lehrstunden.
- " " 27. Der Gemeinderat beschließt die Verschmelzung der dem Gymnasialfonds von der † Frau Kaufmann Scharffenstein vermachten 1000 Mark mit der Gymnasial-Neubaustiftung vom 1. Juli 1880.
- " Oktober 3. Die k. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen verfügt Vereinfachung der Beförderungsprüfung an den oberen Klassen der Gymnasien und Lyceen.
- " " 8. Geburtstag der Königin. Kirchliche Feier.
- " Novbr. 3. Dem leitenden Ausschuss für Förderung der Jugend- und Volksspiele in Görlitz-Berlin werden zahlenmäßige Mitteilungen über den Stand am Heilbronner Gymnasium gemacht.
- " " 5. In Klasse V—X Hinweisung der Schüler auf die Hans Sachs-Feier. (Geboren 5. November 1494.)
- " " 8. Der Gemeinderat beschließt die Gewährung von 8 Freiplätzen für 1894/95, von 3 weiteren für die zweite Hälfte des Schuljahres unter Vorbehalt.
- " " 19. Beginn des Morgenunterrichts um 1/29 Uhr.
- " Dezbr. 7f. Vorbereitung der evangel. Schüler für die kirchliche Feier des Geburtstags Gustav Adolfs (9. Dezember 1594).
- " " 21. }  
1895 Januar 6. } Weihnachtsferien, eingeleitet mit Gefängen aus dem alten Musikschatz des Gymnasiums.
- " " 27. Geburtstag des Kaisers. Musikalische Feier im Festsaal.
- " Februar 4. Vermöge allerhöchster Entschließung wird der Direktor der Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen Dr. v. Dorn seinem Ansuchen gemäß unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und vorzüglichen Dienste in den bleibenden Ruhestand versetzt und zu seinem Nachfolger Oberstudienrat Dr. v. Planck ernannt.

- 1895 Februar 9. Einweihung der Volkshochturnhalle.  
 " " 18. Der Unterricht beginnt wieder um 8 Uhr.  
 " " 23. Vermöge allerhöchster Entschliebung wird dem Rektor Dr. Pressel der Titel und Rang eines Oberstudienrats allergnädigst verliehen.  
 " " 25. Geburtstag des Königs. Rede des Prof. Dr. Dürr über Prinz Eugen im Festsaal.  
 " März 23. Schriftliche Prüfung in allen Klassen.  
 " April 1. Feierliche Enthüllung der von Kommerzienrat Albert Schmidt dem Gymnasium auf den 80. Geburtstag Bismarcks gestifteten Erzbüste des Fürsten in der Turnhalle mit Preisverteilung, mittags Schulpaziergänge.  
 " " 7.—24. Osterferien.  
 " " 10. Oberreallehrer Münzenmaier wird auf sein Ansuchen von dem Sommer-Turnunterricht an Klasse III a entbunden. Mit Erteilung genannten Unterrichts wird auf sein Ansuchen Elementarlehrer Eiser in jederzeit widerruflicher Weise beauftragt.  
 " " 18. Dem Oberreallehrer Münzenmaier wird die Erlaubnis zur Uebernahme eines zweistündigen Unterrichts im Italienischen an der Fortbildungsschule unter gleichzeitigem Verzicht auf den von ihm bisher ebendasselbst erteilten vierstündigen Unterricht im geometrischen Zeichnen in jederzeit widerruflicher Weise erteilt.  
 " " 25. Aufnahmeprüfungen.  
 " Mai 13ff. Klassen Spaziergänge.  
 " " 18. Landesversammlung der humanistischen Lehrer in Stuttgart.  
 " " 20. Stadtvikar Gauß übernimmt an Stelle des abberufenen Stadtvikars Schneider den Religionsunterricht an Klasse VI b.  
 " " 27ff. Visitation des Gymnasiums und der Elementarschule durch Oberstudienrat Dr. Rapp.  
 " Juni 2.—4. Pfingstvakanz.  
 " " 7. Visitation. Schriftliche Prüfung.  
 " " 10.—12. Schluß der Visitation durch Direktor Dr. v. Planck und Oberstudienrat Dr. Rapp.  
 " " 17. Professor Nösch wird zur Mitwirkung beim evan. el. Landesexamen berufen.  
 " " 18. † Professor a. D. Adam, 1851—1859 Professor und Vorstand des Pensionats in Heilbronn.  
 " " 25.—28. Schriftliche Reifeprüfung.  
 " Juli 6. Mündliche Reifeprüfung, geleitet von Oberstudienrat Dr. Ableiter.  
 " " 17f. Versetzungsprüfung.  
 " " 31. Schlußfeier.  
 " Aug. 1. bis Sept. 16. Herbstvakanz.



## Lehrer am Schlusse des Schuljahrs.

Rektor: Oberstudienrat Dr. Pressel.

### Gymnasium.

#### Hauptlehrer:

Professor Bösch, zugleich Bibliothekar.  
 " Dr. Dürr, zugleich Turninspektor.  
 " Lechler, zugleich Vorstand des  
   Pensionats.  
 " Hartmann.  
 " Knapp.  
 " Lang, zugleich Bibliothekar.  
 " Mayser.  
 " Dr. Meiff.  
 Professor Grunsky.  
 " Bokel.  
 " Feucht.  
   Kern.  
 Oberreallehrer Münzenmaier.  
 Oberpräzeptor Gsch.  
   Speer.  
 Präzeptor Babel.  
 " Föll.  
 " Zluhan.  
 " Hofmann.  
 " Koller.  
 " Mühlhäuser.

#### Fachlehrer:

Religionslehrer Defan Stärk.  
 " Viktor Wessner.  
 " Viktor Gauß.  
 Hilfslehrer am D.-G. Repetent Dr. Kohleiß.  
   " " " " Dietmann.  
   " " " " Niecke.  
 Zeichentelehrer Professor Eberhardt.  
   " Oberpräzeptor Gsch.  
   " Lampe.  
   " Wagner.  
 Hilfsrechenlehrer Oberlehrer Schöll.  
   " Elser.  
 Lehrer der Naturbeschreibung Mühlhäuser.  
   " " " Tott.  
 Singlehrer Schöll.  
   " Wagner.  
 Schreiblehrer Oberlehrer Breitling.  
 Turnlehrer Hohenacker.  
   " Professor Kern.  
   " Elementarlehrer Tott.  
   " " Elser.  
   " Silberstecher Baufnecht.

### Elementarschule.

Oberlehrer Breitling, A.-B. Kirschmer.  
   " Schöll.  
 Elementarlehrer Tott.  
   " Wagner.  
   " Elser.

Famulus Neuschle.

# Lehrgang.

## Elementarschule.

Klasse Ia und b. Klassenlehrer Tott, Elser.

Lehrbücher für 1894—1895. Mailänder Lesebuch für Schuljahr I.  
Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen in den evang. Schulen des  
Königreichs Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben). Sprechen in Sätzen. Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 von 1—100.

Klasse IIa, b und c. Klassenlehrer Breitling (A. V. Kirschmer), Schöll, Wagner.

Lehrbücher für 1894—1895. Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.  
Spruchbuch.  
Vormeister biblische Geschichte.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Nachschreiben) mit grammat. Ueb- ungen, Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Einübung des Normalalphabets (deutsche und lateinische Schrift).
Rechnen	—	5	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen über 100 hinaus. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

\*) Der katholische Religionsunterricht an der Elementarschule wurde von Vikar Wessner in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuche von Mey erteilt.

## Gymnasium.

**Klasse Ia.** Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

**Klasse Ib.** Klassenlehrer Präzeptor Koller.

Lehrbücher für 1894—95. Spruchbuch. — Vacmeister biblische Geschichte. —  
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.  
Regeln u. Wörterverzeichnis f. die deutsche Rechtschreibung 1890. — Böhlinger Rechenschule II.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	3	Alttestamentl. Geschichte. Vorgeschiedene Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch n. 1—31 und 49—90. Biegung des Hauptworts und Zeitworts, Kunstsprache der lat. Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Uebungen mit einfach benannten Zahlen. Großes Einmaleins bis 15.
Naturbeschreibung	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, wo möglich im Freien.
Schönschreiben	Ia. Breittling- Ib. Koller.	3	Deutsche und lateinische Schrift.

**Klasse IIa.** Klassenlehrer Präzeptor Zluhan.

**Klasse IIb.** Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

Lehrbücher für 1893—94. Spruchbuch. — Vacmeister biblische Geschichte.  
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.  
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
Stegmann lat. Schulgrammatik. — Kaugmann-Pfaff-Schmidt lat. Lese- und Uebungs-  
bücher I. Neueste Auflage.  
Ohni Sing- und Liederschule 2. — Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.  
Benzler Schulfarte von Württemberg.  
Streich kurzgefaßte Geographie von Württemberg. — Böhlinger Rechenschule III.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentl. Geschichte. Vorgeschiedene Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch n. 32ff. und 91ff. Erzählen, Vortrag kleinerer Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäß. Formenlehre (Verba deponentia ausgeschlossen). Kaugmann I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibung	—	2	Typische Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische; Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen nebst Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe, womöglich im Freien.
Schönschreiben	—	2	Deutsche u. lateinische Schrift, arabische u. römische Ziffern.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 20 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.

\*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realanstalt) wurde von Vikar Wessner in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Neuen Testaments).

### Klasse IIIa. Klassenlehrer Präzeptor Babel.

### Klasse IIIb. Klassenlehrer Präzeptor Föll.

Lehrbücher für 1894—95. Bacmeister biblische Geschichte. — Spruchbuch.  
 Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.  
 Stegmann lat. Schulgrammatik. — Kaugmann 2c. lat. Lese- und Übungsbücher II.  
 Stockmayer-Thomaz Aufgaben für den Rechenunterricht I. Neueste Auflage.  
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.  
 Dierke und Gäbler Schulatlas.  
 Stahl-Grunsky Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
 Busger histor. Schulatlas. Neueste Auflage.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.  
 Neue Ausgabe.  
 Chui Sing- und Liederschule. — Viertimmige Chormelodien. — Gesangbuch.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	A. und N. T. Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II n. 134—150 und 170—189. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Kaugmann II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Eiser, Föll.	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	1	Die 5 Weltmeere und Weltteile.
Geschichte	—	2	Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibung	Mühlhäuser. (Für beide Klassen gemeinsam.)	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Linné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien, wozumöglich im Freien.
Schönschreiben	Breitling.	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II. Probeschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 18 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	winters Hohenacker sommers Eiser, Tott.	winters 2 sommers 3	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen, Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel, Hanteln 2c. nach Dr. Jäger Neue Turnschule.

### Klasse IVa. Klassenlehrer Oberpräzeptor Speer.

### Klasse IVb. Klassenlehrer Oberpräzeptor Eßich.

Lehrbücher für 1894—95. Bibl. Lesebuch I. — Spruchbuch.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
 Stegmann lat. Grammatik.  
 Kaugmann 2c. lat. Lese- und Übungsbuch III.

\*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse III—VI wurde von Stefan Stärk in zwei Wochenstunden nach dem Diözesan-Katechismus (I. und IV. Hauptstück vom Glauben und Gebet) gegeben.

Lhomond urbis Romae viri illustres. Neueste Auflage.  
 Blörs Elementarbuch B.  
 Stockmayer-Festscher, Aufgaben f. den Rechenunterricht II. u. III. — Stahl-Grunsky Leitfaden.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.  
 Neueste Auflage.  
 Bugger histor. Schulatlas. Neueste Auflage.  
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.  
 Diercke und Gäbler Schulatlas.  
 Ghni Sing- und Liederschule.  
 Vierstimmige Choralmelodien. — Gesangbuch.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch I. Vorgeschiedene Sprüche und Lieder wiederholt. Katechismus neu gelernt.
Deutsch	—	2	Lesebuch n. 151 ff. und 190 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils Klassen-, teils Hausarbeit). Übungen im Vortrag.
Latein	—	10 (Gramm. u. Komp. 5, Exp. 5 Stdn.)	Kaugmann 1—117 mit Auswahl. Stegmann Kasuslehre. Lhomond I—LX mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	Blörs Elementarbuch 1—52 mit Auslassung von Kap. 33, 35—36 und 38, mit Vorkurs. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. (Komp. oder Dictée.)
Rechnen	Speer, Schöll.	3	Bürgerliche Rechnungsarten. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	Klassenlehrer.	sommers 1	Handhabung von Lineal, Winkel, Zirkel; leichtere Zeichen- und Konstruktionsübungen.
Geographie	—	1	Mitteleuropa physikalisch, deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	2	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibung	Tott, Mühlhäuser.	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse, Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Wagner, Ghich.	2	Ornamente nach Herdte und Deschner und Kolb.
Schönschreiben	Kirschmer.	1	Deutsche, lateinische, griechische Schrift.
Singen	Schöll.	1 für beide Kl. gemeinsam.	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, letztere zweistimmig.
Turnen	Baufnecht.	winters 2	Stabilitübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel, Schwebbaum-, Neck- und Bockübungen nach Dr. Jäger Neue Turnschule.
	Hohenacker. Kern.	sommers 3	

## A. Humanistische Klassen.

### Klasse Va. Klassenlehrer Professor Feucht.

Lehrbücher für 1894—95. Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.  
 Bibl. Lesebuch II. — Spruchbuch.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III. Neueste Auflage.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
 Stegmann, lat. Grammatik.

Holzer Übungsstücke zum Uebersetzen in das Lateinische Abteilung I. Neueste Auflage.  
 Cäsar B. G. — Gaupp lat. Anthologie.  
 Deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Wörterbuch.  
 Kägi griech. Schulgrammatik.  
 Kägi griech. Übungsbuch I.  
 Plöb Elementargrammatik. — G. Plöb Übungsbuch B. — Plöb-Stares Sprachlehre.  
 Stockmayer-Festscher Aufgaben III. Bardey Aufgabenammlung. Spießer Geometrie.  
 Stahl-Grunsky Leitfaden.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte u. Neue Ausgabe.  
 Bugger histor. Schulatlas.  
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.  
 Diercke und Gäbler Schulatlas.  
 Ghni Sing- und Liederschule 3.  
 Vierstimmige Choralmelodien.  
 Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II Die Evangelien. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch III n. 212—231 u. 257—277. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10 <small>(Gramm. u. Romp. 5. Exp. 5 Stdn.)</small>	Stegmann § 171—242; Holzer I 126 ff. mit Auswahl. Cäs. B. G. I. VI 9—29. VII. Anfänge der Versteher mit Übungen, Anthol. I 1—172. Alle 14 Tage Klassenarbeit (Protoco); wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	7	Kägi Gramm. § 31—104, Übungsbuch I. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit. Exzeptionen.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöb Elementar-Gramm. L. 97—112. Plöb Übungsbuch B 1—15. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Algebra u. Geom.	—	3	Stockmayer III. Bardey I—X. Spießer I—III. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Babel.	1 1/2	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	Klassenlehrer.	1 1/2	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner.	2	Wie in IV.
Singen	Schöll.	1	Choräle und Volkslieder, zum Teil mehrstimmig.
Turnen	Hohenacker.	winters 2 sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Kl. IV nach Jägers Turnschule.



### Klasse VIa. Klassenlehrer Professor Grunsky.

Lehrbücher für 1894—95. Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.  
 Biblisches Lesebuch II.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III mit Anhang.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
 Stegmann lateinische Grammatik.  
 Jordan ausgewählte Stücke aus Livius.  
 Cäsar B. G. — Grysar Ovidii carmina selecta.  
 Haug-Nösch Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abteilung I.  
 Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.  
 Kägi griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage.  
 Mezger-Schmid griechische Chrestomathie. Kägi griechisches Übungsbuch II.  
 Plöy Elementargrammatik. — G. Plöy Übungsbuch B. — Plöy-stares Sprachlehre.  
 Stockmayer-Feischer Aufgaben IV.  
 Bardey Aufgabenammlung. — Spieker Geometrie.  
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.  
 Diercke und Gähler Schulatlas.  
 Stahl-Grunsky Leitfaden.  
 Zeitafeln für den Unterricht in der Geschichte. Neue Ausgabe.  
 Fußger historischer Schulatlas.  
 Chri Sing- und Liederschule 3.  
 Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II S. 30—48. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III Nr. 232—256 u. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10 <small>(Gramm. u. Rom. 5, Erv. 5.)</small>	Stegmann § 234—269. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre; Haug-Nösch mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit Livius von Jordan 1. 12. 20—46. Ovid von Grysar mit Auswahl nebst metr. Übungen.
Griechisch	—	7	Formenlehre beendet, Kasuslehre. Kägi § 105—124. 133—182. Vorübungen, Chrestomathie. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöy Elementar-Gramm. 106—112. Plöy Übungsbuch 1—22. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Algebra u. Geom.	—	3	Bardey XI. XII. XX. XXII Stufe 1. Spieker III. IV. V samt Übungen. Stockmayer IV. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Babel.	1½	Wichtigstes aus der mathem. Geogr. Außeremuropäische Weltteile physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer.	1½	Deutsche 1648—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IV.
Turnen <small>(gem. mit VIIb.)</small>	Hohenacker.	sommers 3 winters 2	Schwierige Marschformen, Geräte-Vorübungen. Ringen.

### Klasse VIIa. Klassenlehrer Professor Mayser.

Lehrbücher für 1894—95.	Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck. Goethe Hermann und Dorothea. Schiller Gedichte. Uhland Herzog Ernst v. Schwaben, Ludwig d. Bayer. Uhland Gedichte. Schulausgabe von G. Freytag. Livius Textausgabe von Weissenborn. Vergil Textausgabe von Ribbeck. Nägelsbach Uebungen des lateinischen Stils I. Stegmann lateinische Grammatik. Neueste Auflage. Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch Mezger-Schmid griechische Chrestomathie nebst den Vorübungen zur Chrestomathie. Xenophon Anabasis Textausgabe. Homer Odyssee Textausgabe. Kägi griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage. Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. Klöy-Kares Uebungsbuch B. Klöy-Kares Sprachlehre. Selenius hebräische Grammatik 25. Aufl. und Kaupisch hebräisches Uebungsbuch. 4. Aufl. Bardey Aufgabenammlung. Spieker Geometrie. Nach Grundriß der Naturlehre. Büß Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Diercke und Gäbler Schulatlas. Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen der Gelehrten- und Realschulen Württembergs. Neue Ausgabe. Pügger historischer Schulatlas. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.	}	Schulausgaben.
-------------------------	--	---	----------------

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Niede.	2	Bibelkunde A. T. Gelesen aus 1. 2. 3. 4. 5. Mos., Josua, Richter, 1. 2. Sam., 1. 2. Kg., Propheten, Hiob, Psalmen.
Deutsch	—	2	Epos, Lyrik und Drama. Hermann und Dorothea. Balladen und Romanzen, lyrische Gedichte von Schiller und Uhland in Auswahl. Uhlands Herzog Ernst. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Uebungen im Vortrag.
Latein	Mayser.	8 (Exp. 6, Romp. 2.)	Livius II. Vergil Aeneis I. II. IV. Metrische Uebungen. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit), Nägelsbach 1, 20 ff.
Griechisch	—	5	Die Abschnitte aus Xenophon in der Chrestomathie. Xenophon Anab. II. Einübung der Syntax (Genera verbi; Tempus- und Moduslehre) mit schriftlichen Uebungen. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und der Syntax bis zur Kasuslehre. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.
	Preffel.	2	Odyssee 1—6 mit prosod. und metr. Uebungen.

\*) Der katholische Religionsunterricht am D.-G. wurde von Dekan Stärk in 1 Wochenstunde nach dem Lehrbuch von Dreher I (die Wahrheit des Christentums) gegeben. \*

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Hebräisch	Niede.	3	Formenlehre, Übungsbuch von Kauffsch, Übung 1—42; wöchentliche Klassen- oder Hausaufgaben.
Französisch	Dietmann.	2	Plög method. Stufenfolge Lt. 37—48. Plög-Kares Übungsbuch B Lt. 32—48. 3 Gedichte auswendig gelernt.
Algebra	Meiff.	2	Bardey XI. XII. XIII. XIV. XX. XXII. XXIII. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spieker I—V wiederholt; VI. VII. VIII. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Physik u. Chemie	Lang.	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen.
Geographie	Dietmann.	2 sommers	Plög S. 12—103.
Geschichte	Mahser.	2	Oriental., griech., römische bis 44 v. Chr.
Turnen	Hohenacker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten nach Jägers neuer Turnschule. Zeitweise im Winter Schlittschuh- laufen, im Sommer Schwimmen.

### Klasse VIIIa. Klassenlehrer Professor Knapp.

Lehrbücher für 1894—95.

Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.

Griech. N. T., womöglich Basler Ausgabe.

Nibelungen- und Kudrunlieder her. v. Könning.

Cicero orat. sel. von Müller.

Sallust Tertausgabe von Gussner.

Livius Tertausgabe von Weissenborn.

Vergil Tertausgabe von Ribbeck.

Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.

Nägelsbach Übungen des lateinischen Stils II.

Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.

Homer.

Kägi griechische Schulgrammatik.

Nieckher Themata zur griechischen Komposition.

Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch.

Plög-Kares Übungsbuch B.

Plög Syntax und Formenlehre der französischen Sprache.

Französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch, womöglich von Plög.

Gesenius hebr. Grammatik 25. Auflage und Kauffsch hebr. Übungsbuch 4. Auflage.

Kapff-Ableiter hebr. Vokabularium.

Zeittafeln u. s. w. Neue Ausgabe.

Putzger hist. Schulatlas.

Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I—II.

Plög Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.

Dierde und Gäbler Schulatlas.

Bardey Aufgabensammlung.

Spieker Geometrie.

Maack Grundriß der Naturlehre.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

(Teubnerischer Verlag.)

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Bibelkunde, N. T. Gelesen in der Handschrift Markus, Auswahl aus Matthäus, Lukas, Apostelgeschichte, Philipper- und Jakobusbrief.
Deutsch	Kohleiß.	2	Lesestoff: Nibelungen- und Kudrunlied, Walther v. d. Vogelweide und höfisches Epos mit Auswahl. Literaturgeschichte bis zur Reformation. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Uebungen im Vortrag.
Latein	Knapp.	8 <small>(Gym. 6, Komp. 2.)</small>	Sallust Jugurtha. Cicero pro Ligario. Vergil Aeneis VI—XII Auswahl. Stilübungen. Wöchentl. Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit).
Griechisch	Lechler.	4	Herodot IX. Plutarch Gracchen, Agis. Wöchentlich eine schriftliche Uebung als Klassen- oder Hausarbeit.
	Pfessl.	2	Odyssee VII bis Schluß mit Auswahl.
Hebräisch	Nicke.	3	Fortsetzung des Lehrstoffes von VIIa. Kaugsch Uebungsbuch Uebung 38—69. Schriftliche Wochenarbeiten.
Französisch	Dietmann	2	Blös Syntax III—V, Uebung III—V. Chrestomathie IV—X mit Auswahl. 3 Gedichte auswendig gelernt.
Algebra	Lang.	2	Algebra Barden XI—XVI, XX, XXII—XXVI. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Geometrie Spierer V—X. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Physik u. Chemie	Lang.	2	Das Wichtigste aus der Mechanik. Schall, Wärme.
Geographie	Dietmann.	2	Pütz S. 104 ff.
Geschichte	Knapp.	2	44 v. Chr. bis zum Ausgang des Mittelalters.
Turnen	Hohenacker.	2	Milit. Marschformen, Gewehrfechten, Gewehrgriffe usw. nach Jägers neuer Turnschule. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

### Klasse IX. Klassenlehrer Professor Dr. Dürr.

Lehrbücher für 1894—95. Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.  
 Griech. N. T.  
 Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.  
 Tacitus.  
 Horaz.  
 Cicero orat. sel.  
 Nägelsbach Uebungen des lat. Stils II.  
 Glend-Seyffert lat. Grammatik.  
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.  
 Homer.  
 Platon Apologie und Kriton.  
 Demosthenes Staatsreden.  
 Koch griech. Schulgrammatik.  
 Mecher Themata zur griechischen Komposition.  
 Griech.-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch.

Blöz Syntax und Formenlehre der neufranz. Sprache.  
 Blöz Uebungen zur Erlernung der franz. Syntax.  
 Französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch.  
 Sarcey, Sièges de Paris. Scribe, Bertrand et Raton.  
 Hebräische Bibel.  
 Gesenius hebr. Grammatik.  
 Hebräisch-deutsches Wörterbuch.  
 Kapff-Ableiter hebr. Vokabularium.  
 Ggelhaaf Grundzüge der Geschichte II. und III.  
 Zeittafeln 2c. Neue Ausgabe.  
 Busger histor. Schulatlas.  
 Bardey Aufgabenammlung.  
 Spieler Geometrie.  
 Logarithmen-Tafeln von Gauß.  
 Nach Grundriß der Naturlehre.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 2c.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Kirchengeschichte bis auf unsere Zeit.
Deutsch	—	3	Lesestoff: Klopstocks Oden (Auswahl von Büßfl); Lessings Minna von Barnhelm; Schillers Wallenstein, Maria Stuart. Uebersicht der deutschen Literatur bis zu Klopstocks Messias, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Uebungen im Vortrag.
Latein	Dürr.	8 (Exp. 6, Komp. 2.)	Tacit. Hist. I, 1—62. II, 11—51. 70. 87—89. Germania. Cicero pro Milone bis § 71. Horat. Carm. mit Auswahl. Stillübungen, wöchentliche Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit), Nägelsbach II mit Auswahl.
Griechisch	Nösch.	4	Demosth. Olynth. I—III. Philipp. I und III. Platon Apol. und Kriton. Mündliche Stillübungen aus Themata II 201 ff., schriftliche Komp. und Expoj., abwechselnd Klassen- und Hausaufgaben.
Hebräisch (gem. mit X.)	Preffel.	2	Ilias I—XVI mit Auswahl.
Französisch	Mayser.	3	Genesis (mit Auslassungen). Psalmen 1—20. Alle 8 Tage schriftl. Arbeit (Dittat oder Uebersetzung).
	Dürr.	3	Sarcey, Sièges de Paris. Scribe, Bertrand et Raton. Blöz Uebungen C. E. F. H. mit Auswahl unter Beziehung der Grammatik. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Algebra	Meiff.	2	Algebra Bardey XVI—XVIII. XXI. XXIII bis XXVII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa.
Geometrie und Trigonometrie	—	2	Spieler IX—XIII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. Trigonometrie. Die Dreieckformeln.
Physik	Lang.	3	Elektrizität, Schall, Licht; Mechanik.
Geschichte	Knapp.	2	Neuzeit bis 1740.
Turnen	Hohenacker.	2	Wiederholung sämtlicher Marschformen. Schwierigere Uebungen an den Geräten, Stockfechten, Fleuretfechten nach Jägers neuer Turnschule. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

### Klasse X. Klassenlehrer Professor Kösch.

Lehrbücher für 1894—95.	Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck. Griechisches N. T. Lessings Laokoon, Emilia Galotti, Nathan. Goethes Iphigenie. Gedichte Ausw. v. Franz. Schillers Braut von Messina. Gedichte. Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Tacitus. Horaz. Ciceros Reden und Briefe. Glendt-Schfferl lat. Grammatik. Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch. Homer. Platon Phädon und Protagoras. Thukydides. Sophokles. Nieckher Themata zc. Koch griech. Schulgrammatik. Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. Plög Syntax und Formenlehre zc. Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch. Dramen von Racine, Corneille, Moliere. Hebräische Bibel. Gesenius hebräische Grammatik. Hebr.-deutsches Wörterbuch. Kapff-Ableiter hebr. Vofabularium. Egelhaaf Grundzüge der Geschichte III. Zeittafeln zc. Neue Ausgabe. Puzger histor. Schulatlas. Logarithm. Tafeln von Gauß. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.	} In großem Druck.
-------------------------	--	--------------------

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Knapp.	2	Klopstocks Oden, Lessings Laokoon, Emilia Galotti, Nathan, Goethes Iphigenie, Schillers Braut von Messina, Schillers Gedichte nebst Einführung in die klassische Literaturperiode. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Uebungen im Vortrag.
Latein	Kösch.	7 <small>(Gyrol. 6. Rom. 1.)</small>	Tacit. Annal. I. II. III. mit Auswahl. Cicero, Laelius und Cato. Horaz, Sat. und Epist. mit Auswahl. Schriftliche Stilübungen und Perioden teils als häusliche teils als Klassenarbeiten.
Griechisch	Dürr.	4	Sophokles Oedipus rex. Thukyd. I; 1—23. 86—93. 118—127. 140—146. VI, 1. 6—16. 24—35. 42—49. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit, Klassen- oder Hausarbeit, meist Perioden.
Hebräisch <small>(gem. m. IX.)</small>	Preffel.	2	Phädon, Protagoras, Antigone mit Auswahl.
	Mayser.	3	Wie in Kl. IX.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Französisch	Hösch.	2	Lamartine, Procès etc. de Louis XVI. Duruy, Siècle de Louis XIV. Racine, Britannicus. Stilübungen, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Extemporalien zur Wiederholung der Syntax.
Mathematik	Lang.	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Alle 8 Tage schriftliche Haus- und Klassenarbeit.
Astronomie	Lang.	1	Grundlehren in geschichtlicher Entwicklung.
Mineralogie	—	1	Mineralogie mit Krystallographie. Geognosie.
Geschichte	Knapp.	2	Neue Zeit 1740—1871.
Philosophie	Lechler.	2	Psychologie und Logik.
Turnen	Hohenacker.	2	Wie in Kl. IX.

## B. Realistische Klassen.

### Klasse Vb. Klassenlehrer Professor Kern.

Lehrbücher für 1894—95. Plöy Elementargrammatik.  
 G. Plöy Übungsbuch B.  
 Plöy-Kares Sprachlehre.  
 Neudlin Regeln über die Behandlung der Daffätze.  
 Sonst, abgesehen von den griech. Lehrbüchern und dem Algebrabuch, wie in Klasse Va.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
Deutsch	—	2	Wie in Va.
Latein	—	10 (Exp. 5, Komp. 5 St.)	Stegmann § 171 ff., Holzer I 126—250 mit Auswahl. Cäsar B. G. I. II. IV 1—3. VI. Anfänge der Verklehre nach Stegmann und Gaupp Anthologie 1. Abt. 1—172 mit Übungen. Alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit, teilweise als Klassenarbeit.
Französisch	—	5	Plöy Elementargrammatik L. 99 ff. G. Plöy Übungsbuch B. L. 1—31. Plöy-Kares § 11—40. Alle 14 Tage Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Münzenmaier.	4	Stoekmayer III. Wöchentliche schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	1	Konstruktionen. Erweiterung des Lehrstoffes von IV.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in Va. Augustus bis Interregnum.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in Va.
Singen	Schöll.	1	Wie in Va.
Turnen	Hohenacker.	(für Va und Vb gem.) sommers 3 winters 2	Wie in Va.

**Klasse VIb. Klassenlehrer Professor Bokel.**

Lehrbücher für 1894—95. Jordan Livius. Neueste Auflage.  
 Cornelius Nepos.  
 Cäsar B. G.  
 Sedlmayer Ovidii Carmina selecta. Neueste Auflage.  
 Haug-Nösch. Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abt. 1.  
 Plösz Schulgrammatik der französischen Sprache. Neueste Auflage.  
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Deutsch-französisches und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plösz.  
 Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern und dem Algebrabuch, wie in VIa.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Stadtwitar Schneider.	2	Wie in VIa.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Wie in VIa.
Latein	—	10 (Exp. 5, Komp. 5.)	Livius von Jordan I—XX. Ovid von Sedlmayer mit Auswahl. Haug-Nösch 1—100 mit Auswahl. Sonst wie in VIa.
Französisch	—	4	Wiederhol. der unregelm. Verba. Plösz Schulgrammatik Lekt. 29—52. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit. Plösz Chrestomathie Sect. II mit Auswahl.
Rechnen	Münzenmaier.	3	Stoßmayer IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	3	Spieker I—IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	Grad- und krummlinige Ornamente. Konstruktionen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in VIa.
Freihandzeichnen		Eberhardt.	2
Turnen (gem. mit VIa)	Hohenacker.	sommers 3 winters 2	Wie in VIa.

**Klasse VIIIb. Klassenlehrer Professor Hartmann.**

Lehrbücher für 1894—95. Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.  
 Dreher kath. Glaubenslehre.  
 Goethe Hermann und Dorothea. } In großem Druck.  
 Schiller Gedichte.  
 Livius.  
 Vergil.  
 Ellendt-Seuffert lat. Grammatik.  
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.  
 Holzer Übungsstücke zum Uebersetzen ins Lat. II.  
 G. Plösz Übungsbuch B.  
 Plösz Schulgrammatik der französischen Sprache.  
 Franz.-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch, womöglich von Plösz.  
 Erckmann-Chatrion histoire d'un conscrit.  
 Glauning Lehrbuch der englischen Sprache I.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte 2c.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 2c.  
 Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.  
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Plösz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.  
 Diercke und Gäbler oder Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Puggen histor. Schulatlas.  
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I.



Fächer	Lehrer	Wochen- stunden.	Behandelt
Religion	Kohleis.	2	Bibelkunde.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Epos, Lyrik, Drama. Hermann und Dorothea, Balladen von Schiller, Gedichte von Uhland, Herzog Ernst, Wilhelm Tell. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Liv. XXIII. Vergil Aen. I ganz und VI mit Auswahl. Metr. Übungen. Wochenarbeit (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Holzer II mit Ausw.
Französisch	—	4	G. Plöb, Übungsbuch, Kap. 50 bis Schluß. Plöb Grammatik Lekt. 53—79. Grömann-Chatrion Histoire d'un conserit de 1813 S. 1—102. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit.
Englisch	—	3	Stamming I 1 bis Schluß. Schriftliche Wochenarbeiten.
Geschichte	—	2	Orient., griechische und römische bis Cäsars Tod.
Algebra	Meiff.	4	Allgemeine Arithmetik bis zur Lehre von den Wurzeln. Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Wöchentlich schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	4	Wiederholung der Aufgaben von Klasse VII. Spierer Kurs II Abschnitt V—VIII. Wöchentliche schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geographie	—	2	Mitteleuropa., Afrika. Physikalische Geographie.
Freihandzeichnen	Eberhardt.	2	Ornamente, Köpfe nach Vorlagen, Körperteile nach Modellen, Landschaften nach Herdtle, Julien, Calame.
Turnen	Hohenacker.	2	Wie in VIIa.

## Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 532. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 33, wodurch sich die Gesamtzahl auf 565 (gegen 569 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 25 ausschieden, so verblieben am Schluß noch 540 (gegen 539 im Vorjahr).

Von den 565 Schülern gehörten an:

dem Obergymnasium 116 (X 6, IX 24, VIII 24, VIIa 27, VIIb 35),  
 „ Mittelgymnasium 162 (VIa 34, VIb 25, Va 24, Vb 35, IVa 21, IVb 23),  
 „ Untergymnasium 136 (IIIa 22, IIIb 19, IIa 26, IIb 27, Ia 21, Ib 21),  
 der Elementarschule 151 (IIa 25, IIb 26, IIc 25, Ia 35, Ib 40).

Darunter 475 Evangelische, 43 Katholiken, 46 Israeliten, sonst einer Konfession 1.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 406, die Zahl der Auswärtigen betrug 159, darunter 48 Ambulanten und 111 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 18 Nichtwürttemberger, unter diesen 6 Badener, 3 Bayern, 1 Preuße, 2 Reichsländer, 1 Engländer, 1 Amerikaner, 2 Schweizer und 2 von Jerusalem.

Das evang. Landesexamen bestanden 3 Schüler der Klasse VIa.:

Möhrner, Paul, Sohn des Stadtbaumeisters in Ludwigsburg.

Noos Friedrich, „ „ Stadtpfarrers in Ludwigsburg.

Strodbeck, Hans „ „ † Domänenpächters auf Weißenhof bei Weinsberg.

An der Reifeprüfung im Sommer L. J. beteiligten sich 6 Schüler.

Alle bestanden die Prüfung. Es waren:

Bauer, Karl, Sohn des † Bäckermeisters in Heilbronn.

Burger, Erwin, „ „ † Wirts in Aufsdorf.

Guchler, Karl, „ „ Famulus des Pensionats in Heilbronn.

Kirn, Felix, „ „ Obersteuerrats in Friedrichshafen.

Nathan, Hugo, „ „ Kaufmanns in Heilbronn.

Wachter, Alfred, „ „ Kaufmanns in Heilbronn.

## Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten versiegelten Papier dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	zusammen:	Mitte September	an den 3 übrigen Zeiten
in der 10. Klasse	70 M. 80 S.	19 M. 20 S.	17 M. 20 S.
" " 9. "	66 M. 80 S.	18 M. 20 S.	16 M. 20 S.
" " 8. "	62 M. 80 S.	17 M. 20 S.	15 M. 20 S.
" " 7. "	58 M. 80 S.	16 M. 20 S.	14 M. 20 S.
" " 6. "	54 M. — S.	14 M. 40 S.	13 M. 20 S.
" " 5. "	50 M. — S.	13 M. 40 S.	12 M. 20 S.
" " 4. "	46 M. — S.	12 M. 40 S.	11 M. 20 S.
" " 3. "	42 M. — S.	11 M. 40 S.	10 M. 20 S.
" " 2. "	38 M. — S.	10 M. 40 S.	9 M. 20 S.
" " 1. "	34 M. — S.	9 M. 40 S.	8 M. 20 S.
in den Elementarkl.	26 M. — S.	7 M. 40 S.	6 M. 20 S.

Die Gäfte bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Schulgelds, für die Lehrmittellasse und den Famulus je die Hälfte, bei 12 und mehr Wochenstunden den vollen Betrag.

Schüler, welche erst im Lauf des Schuljahrs eintreten, haben die Gebühr für die Lehrmittellasse und den Famulus ganz, für jede Woche des angefangenen Vierteljahres ein Zehntel des Schulgelds zu bezahlen.

## Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter der Oberaufsicht des K. Gymnasial-Rektorats und der K. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Staats-Erziehungs-Anstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Realschule zu Heilbronn besuchen.

Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Professor Dehler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Dr. Kohleis, Kandidat des philologischen Lehramts, Niecke, Kandidat der Theologie, Dietmann, Kandidat des realistischen Lehramts.

Der Anstaltsarzt ist Hofrat Dr. Buttersack.

Die Anstalt hat auch Raum für solche hiesige Schüler, welche die Arbeitsstunden besuchen wollen.

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 41, im Sommer 46. Aufsichtszöglinge im Winter 19, im Sommer 20. Nichtwürttemberger im Winter 7, im Sommer 6.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 590 M. jährlich;

2. Württemberger a) unter 14 Jahren 510 M., b) über 14 Jahren 550 M.

Kostreicherin: Frau. Rosalie Endriß.

Hausmeister: Bernhard Guchler.

## Geschenke.

- Schultheiß Mayer in Kirchheim a. N.: Mammutzahn.  
 Stadtpfarrer Stähle: Der Steinweg von St. Kilian. Erzählung aus dem alten Heilbronn von Philipp Spieß. Heilbronn. Eugen Salzer 1894.  
 " " B. Stähle, Die Kilianskirche in Heilbronn. Heilbronn. Eugen Salzer 1895.
- Finanzrat Proß: Bernh. Cangler, Vom Feldmessen 1662.  
 " " Friedr. Thill von Stuttgart, Carmina 77. Hirsau 1663.
- Verlagsbuchhändler Kielmann: G. N. Schäfer, Bismarck in der schwäb. Dichtung. Heilbronn. Max Kielmann 1895.  
 " " R. Kemmer, Bismarckworte. Heilbronn. Max Kielmann 1895.
- Kaufmann Hermann Grombacher: 4 Tübinger Dissertationen. 1696. 1705. 1746. 1750.  
 Oberpostsekretär Neuschle in Stuttgart: Ricordo di Roma.
- C. F. Peters in Leipzig: Emil Vogel, Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1894. Jahrgang I. Leipzig. C. F. Peters 1895.
- Verlagsbuchhändler Eberhard Ernst, Schatzmeister des Allg. deutschen Sprachvereins in Berlin: Niederwald-Denkmal, gez. Paul Ritter, gest. A. Ritter und Riegel. Berlin. Ernst und Korn. 25 Abzüge, gestiftet zur Preisverteilung am 80. Geburtstag des Altkanzlers Fürst Bismarck.  
 " " " D. Hofffeld, Die Trauerstraße vom 16. März 1888. Berlin. Ernst und Korn 1889. 6 Abdrücke, gestiftet auf den 1. April 1895.
- C. D. Beauchemin & Söhne in Montréal in Canada: Sylva Clapin, Dictionnaire canadien français. Montréal—Boston 1894.
- Frau Professor A. Schlegel in New-York: A. F. Pott, Etymol. Forschungen. 2. Aufl. Lemgo und Detmold. 1859—1876. 6 Bände.  
 " " " Otto Henne-Am Rhyn. Kulturgeschichte. 6 Bände. Leipzig. D. Wigand 1877—1879.  
 " " " W. v. Humboldt, Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues. Herausgegeben von A. F. Pott. 2 Bände. Berlin. S. Calvary 1876.  
 " " " F. L. K. Weigand, Deutsches Wörterbuch. 4. Auflage. 2 Bände. Gießen. J. Necker, 1881f.  
 " " " F. A. Weber, Wörterbuch der italienischen und der deutschen Sprache. Leipzig—Leipzig.
- Turngemeinde Heilbronn: E. Zoos, Festschrift zur 50jährigen Jubelfeier der Turngemeinde Heilbronn. Heilbronn, C. Kembold 1895.
- Kommerzienrat Albert Schmidt: Ueberlebensgroßes Erzbrustbild des Fürsten Bismarck von Donndorf, gestiftet auf den 1. April 1895.
- Bauinspektor Mümelin: Entwurf zu einem Fußgestell für das Bismarck-Brustbild.
- Fabrikant Ludwig Link: Zur Bismarckfeier 1. April 1895 10 M.
- Prof. Dr. Buchenau in Bremen: Martin Crusius, Annales Suevici. Frankfurt 1595.

Handelsverein Heilbronn:	Zur Belohnung für gute Handschrift, saubere Bücher und Hefte	50 M.
"	Für naturwissenschaftliche Zwecke . . . . .	100 M.
Stiftungsrat Heilbronn:	Für das physikalische Kabinett . . . . .	300 M.
Frau Kaufmannswitwe Scharffstein, † 17. Aug. 1894, durch Vermächtnis vom 28. Juli 1883 (Verlassenschaftsteilung 24. September 1894):	„Dem Gymnasialfonds Heilbronn, daß es auch ärmeren begabten jungen Leuten ermöglicht wird zu studieren“ . . .	1000 M.

## Die Schlußhandlung

findet **Mittwoch den 31. Juli** vormittags 10 Uhr in der **Turnhalle** statt.

Es werden mit Gesängen des Gymnasial-Chors Proben im Vortrag von Max Dieterich, Alfred Nauth, Theodor Heuß, Fritz Nauth, Hermann Walz, Franz Rauschenberger, Max Weitbrecht, Walther Glas, Gustav Widmann, Ernst Lempp, Paul Zoll, Hans Bruckmann abwechseln. Die Abschiedsrede wird Erwin Bürger halten.

Hierauf Verteilung der Preise, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reifezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit werden im Namen der Lehrerkollegien die Staats- und Gemeinde-Behörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.

Die Ferien beginnen **Donnerstag den 1. August** und dauern bis **Sonntag den 15. September**.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 16. September** mit einer Prüfung der neuangemeldeten Schüler, der Unterricht **Mittwoch den 18. September** vormittags 9 Uhr.

Heilbronn, den 16. Juli 1895.

Königl. Rektorat des Gymnasiums.

Oberstudienrat **Dr. Pressel.**

Handelsverein Heilbronn:

Stiftungsrat Heilbronn:

Frau Kaufmannswitwe Scharffenstein, † 17. Aug. 1894, durch Vermächtnis vom 28. Juli 1888 (Verlassenschaftsteilung 24. September 1894):

andere Bücher und Hefte	50 M.
.....	100 M.
.....	300 M.
„es auch ärmeren zu studieren“	1000 M.

findet **Mittwoch** der

Es werden mit Gesängen Nauth, Theodor Heusch, Fritz M. Walther Glash, Gustav Widmer Abschiedsrede wird Erwin Burg

Hierauf Verteilung der Reifezeugnisse.

Zur Teilnahme an diesen Gemeinde-Behörden, die Eltern eingeladen.

Die Ferien beginnen Das neue Schuljahr angemeldeten Schüler, der Unterr

Heilbronn, den 16.

Turnhalle statt.

von Max Dieterich, Alfred nberger, Max Weitbrecht, Bruckmann abwechseln. Die

einwilligen Militärdienst und der

ehrentkollegien die Staats- und Freunde der Schule ergebenst

**Sonntag den 15. September.**

mit einer Prüfung der neu- mittags 9 Uhr.

des Gymnasiums.

Dr. Pressel.



